

Stadtvillen rund um die Mühle

Immobilienfirma aus Kassel bebaut Grundstück in Niedervellmar – Abschluss für Juli 2015 geplant

VON STEFAN WEWETZER

VELLMAR. Modernes, komfortables Wohnen direkt am Ahnepark: Das will Bauherr und Planer Kristof Precht, Geschäftsführer der Gesellschaft für Projekte und Immobilien mbh (GPI) aus Kassel, auf dem 3300 Quadratmeter großen Gelände der alten Mühle in Niedervellmar realisieren.

Die konkreten Planungen für das rund fünf Millionen

Euro schwere Projekt gehen bis Januar 2012 zurück. Inzwischen haben die Arbeiten begonnen. Bis zum Ende des vergangenen Jahres wurde das „Gelände weitgehend freigeräumt“, erläutert Precht den Fortgang der Arbeiten.

Scheune ist schon weg

Die marode Scheune und der Großteil des einsturzgefährdeten Wohnhauses, das an das eigentliche Mühlengebäude grenzt, wurden schon abgerissen. Der Teil des Wohnhauses, der noch steht, dient dazu, den Turm des seit 2004 unter Denkmalschutz stehenden Mühlengebäudes abzustützen, bis dieser gesichert ist.

Denn das historische Mühlengebäude, das vermutlich aus der Zeit vor 1592 datiert, soll ein Kernstück des Komplexes aus drei Stadtvillen mit je-



Pläne: So sollen die Stadtvillen nach der Fertigstellung aussehen. Die Illustration zeigt den Blick von den Häusern auf den Ahnepark, im Vordergrund führt eine Holzbrücke über die Ahne.

Illustration: Büro GPI/nh

weils fünf Wohnungen werden. Dazu kommt eine Tiefgarage samt Fahrstuhl mit 21 Stellplätzen. Durch den Einsatz von viel Glas lichtdurchflutet, geben die seniorengerecht ausgestatteten Gebäude den Blick über den Ahnepark bis zum Hallenbad frei.

Im April/Mai soll laut Bauherr Precht mit dem Erdaushub für die Villen begonnen werden, im Sommer soll der

Rohbau folgen. Für Juli 2015 ist die Fertigstellung der Stadtvillen angepeilt.

Ateliercharakter geplant

Danach werde mit der Sanierung der denkmalgeschützten Mühle begonnen. Entstehen soll dort Wohnraum mit Ateliercharakter, auch der Mühlenbach soll möglicherweise wieder freigelegt werden. Angedacht sind

auch Büroräume, die für Praxen oder Steuerberater geeignet sein könnten. Erste Kaufverträge seien schon beurkundet, erklärte Immobilienmaklerin Ricarda Frede.

www.ricardafrede.de
ricarda.frede@web.de

Mehr Fotos zu diesem Thema gibt es auf <http://zu.hna.de/wasser2102>



HINTERGRUND

Steinplatte von 1592 gestohlen

Die alte Mühle in Niedervellmar ist eines der ältesten Gebäude der Stadt. 1747 wurde sie erstmals urkundlich erwähnt, scheint aber deutlich älter zu sein. Bei den Baggerarbeiten wurde nämlich eine Platte mit dem Datum 1592 gefunden. Die ist aber von der Baustelle gestohlen worden. Das Mühlengebäude steht seit 2004 unter Denkmalschutz. (swe)



Vorher: So sah das Ensemble im Januar 2012 aus: Das Mühlengebäude (bleibt bestehen) ist links zu sehen, in der Mitte steht das weiß getünchte Wohnhaus, rechts die Scheune.



Nachher: Scheune und Wohnhaus sind zum Großteil verschwunden, der Blick auf den Ahnepark ist frei. Nur ein Teil des Wohntrakts stützt noch den Mühlturm.

3 Fotos: Wewetzer